

## **Presse i n f o r m a t i o n**

**Bertrandt veröffentlicht Bericht zum 1. Quartal 2019/2020**

### **Erwartungsgemäßer Start ins neue Geschäftsjahr**

**(Ehningen, 17. Februar 2020) Bertrandt blickt auf das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 zurück. Der Transformationsprozess in der Automobilindustrie führt zu Herausforderungen, bietet Bertrandt aber ebenso die Chance für neue Geschäftsentwicklungen. Die breite strategische Ausrichtung sowie die solide finanzielle Basis bilden ein stabiles Fundament für die Weiterentwicklung des Unternehmens.**

Der Transformationsprozess in der Automobilindustrie ist weiterhin in vollem Gange. Modellvielfalt und Technologiesprünge in den Bereichen neuer Antriebsformen oder vernetztes und autonomes Fahren stellen die Branche vor Herausforderungen, bieten aber Themenvielfalt und entsprechendes Potenzial für Engineering-Dienstleister. „Die wesentliche Grundlage für eine mittelfristig positive Geschäftsentwicklung ist vor dem Hintergrund der aktuellen Markttrends somit intakt. Im Entwicklungsprozess übernimmt Bertrandt als verlässlicher Partner mit umfassender Lösungskompetenz immer mehr Verantwortung in allen gefragten Disziplinen. Schnittstellenmanagement zwischen neuen und etablierten Partnern sowie Steuerungs- und Projektmanagement-Kompetenz sind zunehmend gefragt“, so Markus Ruf, Mitglied des Vorstands Finanzen der Bertrandt AG. Aufgrund der ständig wachsenden Überlagerung von Mobilität und Daten ergeben sich für Bertrandt neben den angestammten Kernkompetenzen auch neue Themen und Leistungen, um die jeweils beste Lösung für Kunden zu entwickeln.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum liegt die Gesamtleistung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/2020 mit einer Steigerung um 0,4 Prozent auf 263.321 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau. Das EBIT betrug 14,3 Mio. Euro. Dies entspricht einer Marge von 5,4 Prozent. Der Rückgang im Vergleich zum ersten Quartal im Geschäftsjahr 2018/2019 war primär bedingt durch kundenspezifische Projektstopps und -verschiebungen, die durch den Transformationsprozess in der Automobilindustrie entstehen. Dennoch begegnet Bertrandt diesem Prozess in der Automobilindustrie proaktiv und passt das Leistungsspektrum dem sich verändernden Umfeld kontinuierlich an. So verläuft der Auf- und Ausbau der Testzentren planmäßig. Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 wurden bedarfsorientiert 10,7 Mio. Euro in den weiteren Ausbau der Infrastruktur und des Know-hows investiert. Der Free Cashflow betrug 47,9 Mio.

## Presse i n f o r m a t i o n

Euro und erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich. Die Eigenkapitalquote ist durch IFRS 16 als neue Bilanzierungsrichtlinie beeinflusst und beträgt 46 Prozent. Auf vergleichbarer Vorjahresbasis wäre die Eigenkapitalquote mit 51,1 Prozent auf gleichbleibend hohem Niveau. Bertrandt beschäftigte im Berichtszeitraum 13.477 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2019/2020 ist weiterhin von heterogenen Entwicklungen in der Automobilbranche geprägt, deren Ausgang aktuell nicht abschließend beurteilt werden kann. Perspektiven in den Kernbranchen von Bertrandt und deren zugrundeliegenden Technologietrends sind jedoch nach wie vor intakt. Vor diesem Hintergrund wird die Prognose für das Gesamtjahr bestätigt.

Eine breite strategische Ausrichtung sowie die solide finanzielle Basis des Konzerns bilden auch zukünftig ein stabiles Fundament für die Geschäftsentwicklung. Durch den Transformationsprozess in der Automobilindustrie ergeben sich neben den angestammten Geschäftsfeldern auch Chancen für neue Leistungsfelder und Kundenbeziehungen, die Bertrandt zunehmend nutzt. Auch außerhalb der Mobilitätsindustrie gibt es für das Unternehmen gute Perspektiven, sich mit seinen Kompetenzen in Branchen wie Energie, Medizin- und Elektrotechnik sowie Maschinen- und Anlagenbau am Markt zu positionieren. So wurde die Bertrandt Medical GmbH als Entwicklungspartner in der Medizintechnik mit dem gesetzlichen Standard ISO 13485 zertifiziert – eine Auszeichnung, über die nur sehr wenige Partner vollumfänglich in der Medizintechnik verfügen. Damit ist Bertrandt in der Lage, seine Kunden aus dieser Branche bei der Produktentwicklung gemäß strenger Regulierungsvorgaben zu unterstützen.

<b>Finanzkennzahlen nach IFRS im Bertrandt-Konzern</b>	<b>01.10.2019 - 31.12.2019</b>	<b>01.10.2018 - 31.12.2018</b>
<b>Gesamtleistung</b> (in TEUR)	<b>263.321</b>	262.259
<b>EBIT</b> (in TEUR)	<b>14.288</b>	18.331
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b> (in TEUR)	<b>8.711</b>	11.926
<b>Free Cashflow</b> (in TEUR)	<b>47.904</b>	36.966
<b>Investitionen</b> (in TEUR)	<b>10.669</b>	13.615
<b>Eigenkapitalquote</b> (in Prozent)	<b>46,0*</b>	51,2
<b>Mitarbeiterzahl weltweit</b>	<b>13.477</b>	13.307

\*ohne IFRS 16: 51,1 Prozent

**Presse i n f o r m a t i o n**

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Bertrandt AG  
Birkensee 1  
71139 Ehningen  
Internet: [www.bertrandt.com](http://www.bertrandt.com)

Björn Voss  
Leiter Investor Relations

Tel.: +49 7034/656-4201  
Fax: +49 7034/656-4488  
E-Mail: [bjoern.voss@de.bertrandt.com](mailto:bjoern.voss@de.bertrandt.com)

Julia Nonnenmacher  
Pressesprecherin

Tel.: +49 7034/656-4037  
Fax: +49 7034/656-4242  
E-Mail: [julia.nonnenmacher@de.bertrandt.com](mailto:julia.nonnenmacher@de.bertrandt.com)